

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

15. August 2015 • 23. Jahrgang

Spende für die Budowelt

Monika und Uwe Heilmann sammelten auf privatem Nachbarschaftsfest Geld für den guten Zweck



Der Vereinsvorsitzende der Budo-Welt Gerd Dittrich (re.) und Kassenwart Thomas Petzoldt (li.) freuen sich sehr über die Spende. Uwe Heilmann (mitte) hofft, dass sich mehr Leute ein Beispiel nehmen und für Vereine spenden. Foto: lh

(lh) Seit 20 Jahren wohnen Uwe und Monika Heilmann nun schon in Vogelsdorf. „1995 hat meine Frau hier gebaut, weil ihre Eltern hier gewohnt haben und ich bin dann 1996 dazu gekommen und habe es nie bereut. Ich komme ursprünglich aus Berlin und ich wohne wirklich gerne hier. Die Nachbarschaft ist toll und es ist hier einfach wunderschön“, so Uwe Heilmann, der sich auch seit vielen Jahren in der Gemeindevertretung von Fredersdorf-Vogelsdorf enga-

giert. Anlässlich dieses Jubiläums veranstalteten die Heilmanns am 18. Juli 2015 ein Fest, zudem sie 40 Nachbarn und Freunde einluden. „Wir haben uns statt Blumen oder Geschenke eine Spende für einen örtlichen Verein gewünscht“, so Heilmann. Die Wahl fiel auf die Budo-Welt Fredersdorf-Vogelsdorf. Monika Heilmann gestaltete eine Spendenbox mit Bildern des Budovereins, so dass jeder Gast sich ein Bild machen konnte, was mit dem Geld passieren wird. Am Dienstag,

dem 4. August 2015, fand die Spendenübergabe statt. Insgesamt sind 405 Euro zusammengekommen, da staunte der Vereinsvorsitzende Gerd Dittrich nicht schlecht: „Das ist eine stolze Summe“, so Dittrich, der Judo, Kindersport und Tai Chi unterrichtet. Uwe Heilmann will mit der Spendenaktion vor allem den Verein und seine Arbeit würdigen. Bei der Budo-Welt, die direkt am Sportplatz Vogelsdorf in einer ehemaligen Kneipe seinen Sitz hat, steht die Kinder- und Jugendarbeit

im Vordergrund, angefangen vom Kindersport bis hin zum Judo für alle Altersklassen und angepasst an den Entwicklungsstand der Kinder. Hier lernen die Kinder Koordination, die Grundlagen des Judosports und vor allem die Freude an der Bewegung. „Gerd Dittrich ist jeden Tag mit dem Vereinsbus unterwegs und holt die Kinder vom Hort oder der Schule ab und bringt sie zum Training, so dass die Eltern sich Wege sparen können“, lobt Heilmann das Engagement des Vorstandsvorsitzenden.

Gleichzeitig hofft Uwe Heilmann, der auch Vorsitzender der Vogelsdorfer Sicherheitspartnerschaft ist, auf Nachahmer, die sich daran ein Beispiel nehmen und den zahlreichen Vereinen unter die Arme greifen. „Die Leute haben es verdient und es wäre schön, wenn sie mehr Unterstützung für ihre ehrenamtliche Arbeit bekommen würden.“ Gleichzeitig bedankt er sich, auch im Namen seiner Frau, bei allen Gästen für die Spendenbereitschaft. „Es hat sich wirklich jeder dran gehalten und ich hätte selber nicht damit gerechnet, dass so viel zusammen kommt.“

Die Budowelt freut sich sehr über die Spende, die Uwe Heilmann an Gerd Dittrich und den Kassenwart Thomas Petzoldt übergab. Es gibt auch schon konkrete Pläne, wie das Geld investiert werden soll – für die ganz Kleinen sollen weitere Trainingsgeräte angeschafft werden und für die U 11 will der Verein Judoanzüge in den Vereinsfarben mit roter Jacke und schwarzer Hose fertigen lassen, die dann vor allem auf Mannschaftsturnieren für ein besseres Gemeinschaftsgefühl sorgen.

Die Heilmanns indessen freuen sich, dass ihre Idee so gut angekommen ist und dass das Geld in guten Händen ist und schlussendlich den Kindern und Jugendlichen von Fredersdorf-Vogelsdorf zu Gute kommt.

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Wassermangel am Krummen See

Gewässer läuft Gefahr, biologisch zu sterben!



Klaus Heller warnt, dass das Vogelsdorfer Biotop aufgrund der anhaltenden Wasserknappheit zu sterben droht.

Foto: lh

Aufgrund der nun schon seit Monaten anhaltenden Trockenheit verliert der Krumme See in Vogelsdorf massiv sein Wasser. Alle Anstrengungen der Angelsportgruppe Vogelsdorf e.V., als Pächter, die Zuläufe zum See sauber und von Hindernissen frei zu halten und damit Wasser in den See zu bekommen, sind gescheitert!

Auch die verschiedenen Bemühungen des Wasser- und Bodenverbandes Stöbber-Erpe führten letztendlich nicht zum Erfolg. Große Strecken-(Teilabschnitte) des Krummen See sind bereits ausgetrocknet, die ersten Fische konnten teilweise nur noch tot geborgen werden oder wurden durch Wildschweine und Fischreihher gefressen.

Neben dem nach wie vor unvernünftigen Herangehen einiger Fließanrainer, die da glauben, das Fließ gehöre ihnen, und per Pumpenanlagen illegal Wasser entnehmen zu können, ist die Hauptsache aber nach Auffassung vieler Bürger, der sich vollziehende Klimawandel! Es ist einfach nicht mehr genügend Wasser vorhanden, währenddessen die Temperaturen zunehmen und die Niederschlagsmengen sinken.

Aus diesen Gedanken heraus müssen wir uns für die Zukunft auf wesentlich andere Herangehensweisen einstellen. Da gibt es Gruppen, die nach wie vor in dieser Hinsicht altes Denken an den Tag legen und davon überzeugt sind, dass ein Zuwachsen von großen Teilen des Fließsystems (Gräser/Schilf) vorteilhaft für den Wasserfluss sei! Ja, man kümmert sich um Teiche und Tümpel im Unterlauf des Systems und vergisst, dass Wasser selten den Berg hinauf läuft! Die im Oberlauf unseres Fließsystems (Gamengrund – Fängersee – Bötze-Fredersdorfer Mühlenfließ – Zehnbuschgraben) befindlichen

ehemaligen Rückhaltebecken stehen für eine Versorgung des Krummen See, teilweise über deren Eigentümer, nicht mehr zur Verfügung. Uns vorgelagerte einzelnen Gewässer lassen sich auf Grund verschiedener Umstände nicht mehr so anstauen, dass damit in den Sommermonaten ein spürbarer Effekt erreicht wird.

Das für das Fredersdorfer Mühlenfließ angedachte Gewässerentwicklungskonzept wurde durch die Landesregierung Brandenburgs auf Eis gelegt. Somit wird es auch in nächster Zeit kein wissenschaftlich begründetes Herangehen an diese Problematik geben. Dies bedeutet auch für unsere Region, wir müssen versuchen, uns selbst zu helfen. Dafür gibt es bereits mehrere Hinweise aus der Bevölkerung, die wir jetzt sammeln werden, um sie dann der Gemeinde als Eigentümer und unseren Abgeordneten zur Lösungsfindung vorzulegen.

Für den Krummen See in Vogelsdorf gibt es jetzt vom Pächter des Sees (ASG Vogelsdorf e.V.) die Bitte an die Bevölkerung, den See ab sofort nicht mehr für das Baden, auch der Haustiere, zu nutzen, und das Füttern aller Tierarten einzustellen.

Die Angler haben das Angeln eingestellt und werden, wenn notwendig, vor Ort die Diskussion führen.

Wir müssen jetzt leider davon ausgehen, dass es in den nächsten Wochen keine Wasserzuführung geben wird, deshalb ist es wichtig, die noch vorhandenen Wasserflächen in Ruhe zu lassen.

Jede Bewegung des Wassers wird den Schlamm aufwirbeln und damit den für die Fische notwendigen Sauerstoff verbrauchen!

Klaus Heller
Vorsitzender
ASG Vogelsdorf e.V.

Nicht alles finanzierbar

Antwort auf Leserbrief Juli-Ausgabe

Sehr geehrte Frau Weidlich, Sie nicht das direkte Gespräch mit mir gesucht haben (meine Kontaktdaten finden Sie in jeder Ortsblattausgabe und ich bin regelmäßig Gast bei den Sitzungen der Bürgerinitiative Vogelsdorf). Auf diesem Weg hätten sicherlich einige der Vorwürfe, die Sie im letzten Ortsblatt gegen unsere Fraktion gerichtet haben, direkt entkräftet werden können.

Für uns gilt auch beim Thema „Adolph-Hoffmann-Villa“, dass nicht alles, was von engagierten Bürgergruppen gewünscht wird, auch finanzierbar ist. Diese Haltung vertreten wir – anders als Sie in Ihrem offenen Brief behaupten und wie Sie es eigentlich dem Ortsblatt entnehmen konnten – glei-

chermaßen bei dem Projekt „Gutshof“ des Heimatvereins. Wir werden auch in Zukunft für einen soliden und ausgeglichenen Haushalt stehen, der die finanzierbaren Teile der genannten Projekte ermöglicht, aber eben keine unerfüllbaren Dinge in Aussicht stellen. Wir wissen, dass wir mit dieser Ehrlichkeit Erwartungen von engagierten Menschen wie Ihnen enttäuschen. Dennoch hoffen wir, dass Sie nach diesen Ausführungen unsere Haltung besser verstehen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung (Tel.: 18745).

Mit den besten Grüßen

Thomas Krieger
Vorsitzender der Fraktion
CDU&Unabhängige

Neue Lehrkraft bestätigt

Lehrerin unterschrieb Vertrag für Oberschule

(lh) Mit einem offenen Brief wandte sich die Elternvertretung und die Schulkonferenz der Oberschule Fredersdorf Ende Juni an die Fraktionsvorsitzenden des Landtages und an den Kreistag. „Wir haben einfach das Gefühl, dass uns keiner hilft“, erklärte Fachlehrerin Jutta Gurski. Derzeit sind Sommerferien und im Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport hat man sich mit dem Anliegen der Eltern und Lehrer befasst. Antje Grabley, stellvertretende Pressesprecherin erklärt, dass man sich bereits mit dem Finanzministerium in Verhandlungen befindet, um die Schulleiterstelle schnellstmöglich besetzen zu können. Seitdem Brigit Spring zum 1. Dezember 2014 die Oberschule verlassen hat, wird die Schulleiterstelle kommissarisch ausgeführt. Der Bedarf, so Jutta Gurski, wurde rechtzeitig angemeldet, doch lange ist nichts passiert. Doch es gibt es Positives zu berichten: „Eine junge Lehrerin aus Niedersachsen hat zum 1. August ihren unbefristeten Ver-

trag unterschrieben. Sie unterrichtet Mathematik und Geschichte und kann so zumindest den Fachlehrermangel im Bereich Mathe abdecken“, so Grabley. Es gab auch eine Zusage eines Englisch-Lehrers, die er jedoch wieder zurückgezogen hat. Denn auch hier fehlt es seit dem Weggang von Englischlehrerin Birgit Spring. „Das liegt leider nicht in unserer Macht“, erklärt Antje Grabley. Ob man dieses Defizit zum Schuljahresbeginn decken kann, kann man seitens des Ministeriums noch nicht sagen. Wie die Schule diese Nachricht aufnimmt, wird wohl erst kurz vor dem Ende der Sommerferien zu erfahren sein.

Zum neuen Schuljahr will das Land über 1.000 Lehrkräfte einstellen, der Großteil hat die Arbeitsverträge bereits unterzeichnet. In den nächsten fünf Jahren will Brandenburg mindestens 4.300 neue Lehrkräfte einstellen, um dem aktuellen Lehrermangel, so wie an der Fredersdorfer Oberschule, entgegen zu wirken.

Korrektur

Fehlerteufel hat sich eingeschlichen

In der letzten Ausgabe des Ortsblattes hat sich auf Seite 5 in dem Artikel „Stabübergabe an neue Generation“ ein Fehler eingeschlichen. Sebastian Eckert ist zum neuen Ortsvereinsvorsitzenden

der SPD gewählt worden, nicht zum neuen Fraktionsvorsitzenden, diesen Posten hat nach wie vor Volker Heiermann inne. Wir bitten, diesen Fauxpas zu entschuldigen.

Anzeigen-Telefon: 0 33 41-49 05 90

➔ Aus der Gemeinde

Absolvententreff

Karten ab November

Die Vorbereitungen für das fünfte große Treffen ehemaliger Schüler und Absolventen der Schulen in Fredersdorf-Süd (bis Abgangsjahr 2005) sind in vollem Gange.

Am 16. August 2016 wird es in der Sporthalle Tieckstraße stattfinden.

Wie bereits bei den ersten vier Veranstaltungen dieser Art, die seit 2005 vom Organisationskomitee unter Leitung von Heiderose Harder vorbereitet wurden, bietet sich auch diesmal Gelegenheit, ehemalige Mitschüler und Lehrer wieder zu treffen. Vielleicht nutzen Sie diese Gelegenheit für ein Klassentreffen. Für musikalische Unterhaltung, Speisen und Getränke sowie Gelegenheit zur Schulbesichtigung, zum Wiedersehen und Erzählen wird gesorgt. Der Reinerlös des Abends soll wiederum als Spende an den Schulförderverein gehen, der damit Projekte der Fred-Vogel Schule und der Oberschule unterstützt.

Sollten Sie noch Klassenfotos zur Verfügung stellen wollen, die noch nicht in der Sammlung des Heimatvereins gespeichert sind, geben Sie diese bitte in einem der Sekretariate ab. Herr Jagnow wird sie einscannen und ins Internet stellen. Karten zum Preis von 25 Euro sind ab dem 2. November 2015 in den Sekretariaten der Grundschule und der Oberschule (Eingang Tieckstraße) zu bekommen.

Kontakt: Oberschule 033439/79695 (Frau Gurski)

Grundschule 033439/54460

(Frau Förster)

Schulförderverein: j_gurski@t-online.de (Frau Gurski)

13. Fred-Vogel-Fest

Alle sind eingeladen

Spiel, Spaß und eine Menge spannende Infos – Unser bereits 13. Fred-Vogel-Fest steht vor der Tür!

Dazu laden wir herzlich alle die ein, die sich für unsere Schule interessieren! Neben Aktionen für die Kinder, einem Bühnenprogramm sowie der Präsentation unseres Schulcampus, erwarten Sie unsere Elternsprecher, Lehrer, Erzieher sowie Kooperationspartner & natürlich unsere Kinder!

Wann? Am Freitag, dem 11. September 2015, von 15- 18 Uhr

Wo? Fred-Vogel-Schulcampus und IKB Gebäude.

**Anzeigen-Telefon:
03341/49 05 90**

Flamme der Hoffnung im Dorfanger

Projekt zum Gedenken an Verstorbene und Kranke gastierte im Katharinenhof

(wt) Für drei Tage machte die „Flamme der Hoffnung“ im Katharinenhof am Dorfanger Station. Ende Mai wurde die „Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope“ in der Pfarrkirche St. Josef & St. Lukas in Neubrandenburg feierlich entzündet und nimmt damit an den internationalen Veranstaltungen und Aktivitäten der Vereinten Nationen zum Jahr des Lichts 2015 teil. Seit dieser Zeit ist die „Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope“ bundesweit unterwegs. Immer wieder macht sie auf ihrer Reise bei Gastgebern halt, um zu verdeutlichen, dass sie für Familien mit Kranken/Verstorbene leuchtet, um so ein wenig die Welt zu verändern. Auch in Fredersdorf-Vogelsdorf hat sie einen unterstützenden Gastgeber gefunden.

Bärbel Hommel, Regionalleiterin von „Tiere helfen Menschen“ und mit dem Thera-Pon-Team (tiergestützte Therapie), war Gastgeberin von der „Flamme der Hoffnung“ und übergab sie der Pflegeeinrichtung Katharinenhof am Dorfanger. „Es war mir eine Ehre, dabei sein zu dürfen als Gastgeberin der „Flamme der Hoffnung“, und freue mich sehr, sie heute an den Katharinenhof weiter geben zu können. Auch hier wird sie hell leuchten und noch mehr Menschen erreichen“, sagte Bärbel Hommel, die zur Übergabe auch ihre im Katharinenhof bestens bekannte



Bei der Übergabe der Kerze: Dr. Jochen Schellenberg, Gabriele Kickeritz, Einrichtungsleiterin Katharinenhof im Schloßgarten, Bärbel Hommel, Horst Kobow, Einrichtungsleiter Katharinenhof am Dorfanger, Dr. Uwe Klett, Klemens Stachowiak

Foto: Wolfgang Thonke

Therapiehündin Mia mitgebracht hatte. Der Übergabe wohnten der Geschäftsführer der Katharinenhof Betriebs GmbH Dr. Jochen Schellenberg und Bürgermeister Dr. Uwe Klett bei. Klemens Stachowiak, Gemeindefereent in der katholischen Pfarrgemeinde St. Hubertus Petershagen, brachte zum Ausdruck, was die Anwesenden bei

der Übergabe bewegte: „Für einige Tage hat die Kerze eine Heimat ganz in unserer Nähe. Sie symbolisiert Nächstenliebe und steht für Hilfe, Unterstützung und Zuwendung, insbesondere den Menschen, denen wir sie aus gesundheitlichen, familiären oder persönlichen Problemen angedeihen lassen“.

Thomas Krieger

Aupacken für unsere Gemeinde

- » Ein gemeinsames „Wir-Gefühl“ der Einwohner aus allen Ortsteilen
- » Sehr gut ausgestattete Kitas und Schulen
- » Ausgebaute Straßen und Gehwege
- » Ein ausgeglichener Haushalt
- » Eine serviceorientierte Verwaltung

Das vollständige Programm finden Sie unter www.fuer-fredersdorf-vogelsdorf.de oder Sie können es unter 033439-18745 anfordern.

BÜRGERMEISTERWAHL 27.9.16

CDU FREDERSDORF-VOGELSDORF
+ UNABHÄNGIGE

➔ Aus der Gemeinde

Mähen wie zu Großmutterns Zeiten

Ortsverband des Nabu lud zum Mäh- und Dengel-Workshop ein



Andreas Hinz, Vorsitzender des Nabu-Ortsverbandes Fredersdorf-Vogelsdorf, zeigte den Workshop-Teilnehmern den richtigen Umgang mit Sense und Dengel. Foto: cm

(cm/ lh) Am Samstag, den 25. Juli 2015, lud die Nabu-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf ab 10 Uhr zu einem Workshop der besonderen Art ein. Interessierte konnten das uralte Handwerk des Mähens und Dengelns erlernen. Hier wird mit Hilfe einer Sense der Grünzug an der Weberstraße gemäht. „Ich will den Leuten die alten Methoden näher bringen und zeigen wie man auch ohne Maschinen mähen kann und wie man die Geräte instand hält“, erklärt der Vorsitzende der Nabu-Ortsgruppe, Andreas Hinz. Für ihn liegen die Vorteile des traditionellen Mähens auf der Hand: „Die alte Technik ist einfach umweltschonender, man

verbraucht keinen Kraftstoff, man ist näher an der Natur dran und bekommt viel mehr mit ohne Motorenlärm“, so der Fredersdorf-Vogelsdorfer. Eine Sense besteht aus einem 60 bis 80 Zentimeter langen Sensenblatt, bei dem es sich um eine am Stiel breit beginnende Klinge handelt, die sich in sichelförmig gebogener Form zu einer Spitze verjüngt. Die in der Sichelinnenseite befindliche Schnittkante wird als Dangel bezeichnet und muss regelmäßig geschärft werden, damit der Rasen leicht geschnitten werden kann. Auch das sogenannte Dangeln konnten die Workshopteilnehmer lernen. „Man muss ganz genau gucken und

immer nur mit der vordersten Stelle des Hammers arbeiten. Man darf nicht zu lange auf die selbe Stelle hauen“, erklärte Hinz den Teilnehmern. Das Dangeln dient der Verdünnung der Schnittkante und zur Schärfung des Blattes. Mit leichtem Schwung und in gleichmäßigen Bewegungen kann das fast kniehohe Gras gemäht werden. Beim Mähen sollte man eine leicht gebückte Haltung einnehmen und die Sense in einem Halbkreis, kurz über dem Boden schwingen lassen. Schritt für Schritt bewegt man sich dann gleichmäßig vorwärts, das ist anstrengender als mit Rasenmäher. Mit dabei ist auch Sven Bartuschek,

er ist schon länger ein Verfechter des Senses-Mähens. „Es ist sehr praktisch, die Geräte nehmen wenig Platz weg, gehen so gut wie nie kaputt und sind sehr leise, so dass man der Tierwelt nicht schadet“, erzählt er. Seine 6.000 m² große Streuobstwiese mäht er aus diesen Gründen am liebsten mit der Hand. „Früher habe ich mit dem Traktor oder der Motorsense gemäht, aber dabei erwischte man die ganzen Insekten und Blindschleichen, so ist das viel umweltverträglicher.“ Zwischendurch muss die Sense immer mal wieder mit einem Wetzstein nachgeschärft werden, damit der Rasen gleichmäßig geschnitten und das Mähen mit der Sense nicht zu anstrengend wird. Das abgemähte Gras wird dann aufgesammelt und abtransportiert. An einigen Stellen hat man das Gras stehen lassen, um zu schauen, wie sich die Bereiche entwickeln und welche Tiere sich dort ansiedeln. „Unter den Obstbäumen haben wir das Gras weggenommen, da das Gras zwar als Verdunstungsschutz fungiert, aber selbst auch Nährstoffe und Wasser braucht, entzieht es den Bäumen zu viel“, erklärte Andreas Hinz. Als die Arbeit getan und die Wiese abgemäht ist, klang der Workshop gegen Mittag aus.



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

SINDERMANN

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
D-15370 Fredersdorf www.sindermann-online.de

BAB online – immer aktuell unter
www.bab-lokalanzeiger.de

➔ Aus der Gemeinde

Rock, Beatmusik und Oldies

Dritte Ausgabe der Musiktage begangen



Thomas und Norbert Wagner – auch bekannt als „Wagner & Co“ spielten nicht zum ersten Mal in der Gemeinde. Foto: Wolfgang Thonke

(wt) Die vom Fredersdorf-Vogelsdorfer Kulturverein auf dem Gutshof organisierten Musiktage hielten, was sie versprochen: eine breite Palette geschmackvoller Musik für das erschienene Publikum. Am Freitag lockten die von Sommerfesten schon bekannten Wagner & Co. und das erstmals in Fredersdorf aufspielende Duo Tanglewood und Co. vom ersten Takt an das linedance-begeisterte Publikum auf die Tanzfläche. Heiner Siewert, langjähriger Chef des Country Clubs Birds-Town freute sich, dass sein Rat, die Tanglewoods einzuladen, aufging, denn sie passten perfekt in den Country-Abend. Kulturvereinschef Hans Joachim Batt hatte die Liveband „Petite

Five“ nach ihrem erfolgreichen Auftritt zu den Musiktage im vergangenen Jahr spontan wieder eingeladen. Rock und Oldies, das „sha-la-la“ der fünfziger und sechziger Jahre sind das Markenzeichen dieser livesicheren Doo-Wop-Band aus Berlin. Und schließlich spielte Scirocco, die Kultband aus dem Osten, auf. Die Beat-Band wurde in der DDR viermal wegen Verbreitung westlichen Kulturgutes bzw. antisozialistischer Musik verboten, startete jedoch damals durch mit dem Titel „Sagen meine Tanten“. Und noch heute liebt das Publikum die Musik der Band. „Doch unter dem Strich bleibt, die Musiktage hätten mehr Publikum vertragen“, so das Fazit von Batt.

Optimistisches Fazit

Ein Jahr nach der Kita-Reform hat sich Lage beruhigt

(lh) Genau ein Jahr ist es her, dass die Kitareform in Kraft getreten ist. Seit dem 1. August 2014 haben auch Kinder im Alter von null bis drei einen rechtlichen Anspruch auf Betreuung in einer Kindertagesstätte. Viele Kommunen haben daher investiert, um diesen Mehrbedarf decken zu können. Deutschlandweit ging in den Gemeindeverwaltungen die Angst vor einer Klagewelle um. Laut den Zahlen des Statistischen Bundesamtes ist die Quote der zu betreuenden Kinder im Land Brandenburg um lediglich 0,8 Prozent gestiegen. Im Vergleich dazu, das Bundesland Nordrhein-Westfalen verzeichnete bundesweit den höchsten Anstieg mit 12,2 Prozent. Auch in Märkisch-Oderland haben die Kommunen auf die Gesetzes-Nouvelle reagiert. Ein Jahr nach dem Inkrafttreten, lässt sich bereits ein optimistisches Fazit ziehen. „Wir sind grundsätzlich gut aufgestellt“, fasst Fachbereichsleiterin Carola Klatt zusammen. „Wir haben mächtig investiert, auch in Zusammenarbeit mit freien Trägern.“ Anfang 2014 eröffnete die Kita am Verbindungsweg, die durch den Humanistischen Verband betrieben wird. Die Baukosten lagen bei rund 2,3 Millionen Euro, inklusive Zuschüssen und Fördermitteln. Anfang dieses Jahres wurde die ehemalige Kita Apfelbäumchen in der Loosestraße durch den freien Träger „Kinderland Krümelbude e.V.“ renoviert und neu eröffnet, was die Gemeinde mit 40.000

Euro unterstützte. Hier werden 56 Kinder betreut. Der Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem freien Träger wurde auf zehn Jahre vereinbart. „Das Problem im Kitabereich ist, dass wir nur zum Schulbeginn neue Kinder aufnehmen können, wenn die großen in die Grundschule kommen“, räumt Carola Klatt ein. Da kann es schon mal vorkommen, dass eine Mutti, wenn sie ihr Kind im Mai in die Einrichtung geben will, übergangsweise eine „Tagesmutter“ nutzen muss. „Das Angebot der Kindertagespflegestellen gehört zum Kinderbedarfsplan des Landkreises MOL und wird von den Eltern gerade für die ganz Kleinen sehr gern angenommen“, konkretisiert Klatt. Was die Zukunft bringt, dahin gehend kann sich die Fachbereichsleiterin noch nicht genau äußern. „Es ist wie ein Blick in die Glaskugel. Wir haben festgestellt, dass die Zuzügler oft größere Kinder im Schulalter mitbringen. Da könnte es in Zukunft Engpässe geben, aber das muss man abwarten, es gibt einfach keine greifbaren Zahlen, anhand dessen wir Prognosen festmachen können“, sagt sie vorsichtig. Das Thema Zuzug ist laut Klatt eine große Unbekannte, die man nicht vorhersagen könne. „Man weiß ja nie vorher, in welchem Alter die Kinder sind, man kann nur anhand des Wohnungsbaus und des Grundstücksverkaufs spekulieren.“ Deshalb investiert die Gemeinde zeitgleich in die beiden Grundschulstandorte.

DIE LINKE.

Fredersdorf-Vogelsdorf

Einladung

Der Bürgermeister Dr. Uwe Klett lädt zum Gespräch bei Freibier und Bratwurst ein

in Vogelsdorf am Krumpfen See am 02.09. ab 18.00 Uhr

in Fredersdorf-Nord vor NP-Markt am 08.09. ab 18.00 Uhr

in Fredersdorf-Süd

am Bahnhofsvorplatz, Brückenstraße am 16.09. ab 18.00 Uhr

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Andritzki

Kleintransporte
mit Multicar!



Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

➔ Aus der Gemeinde

Von Paris nach Fredersdorf-Vogelsdorf

Sporttauben-Verein „Gut Flug Ost“ 07373 existiert bereits im 87. Jahr

(Ih) Briefftauben haben in der Vorstellung der Allgemeinheit etwas Romantisches. In Züchterkreisen werden sie als Sporttauben bezeichnet. In Fredersdorf-Vogelsdorf hat sich im November 1928 der Sporttauben-Verein „Gut Flug Ost“ 07373 gegründet. 2003 beging der Verein sein 75-jähriges Jubiläum. Derzeit zählt der Verein zehn Mitglieder aus Fredersdorf-Vogelsdorf, Rehfelde, Hennickendorf und Müncheberg im Alter von fast dreißig bis 75 Jahre. Es gab Zeiten, da zählte der Verein über 30 Mitglieder, weil das dann zu viel wurde, gründete sich in Neuenhagen ein eigener Verein.

Im Durchschnitt, so sagt man, hat ein Züchter um die 80 Tiere. Jeder Züchter hat einen eigenen Taubenschlag, in dem er seine Tiere züchtet und hält. Hans-Joachim Winter war viele Jahre der Vorsitzende des Vereins. „Es ist ein teures und vor allem zeitintensives Hobby, aber es macht sehr viel Freude mit Tieren zu arbeiten und Erfolge zu erzielen“, erzählt er. Als er Anfang der 80er Jahre nach Fredersdorf kam, trat er dem Verein bei und ist ihm bis heute treu geblieben. Er selbst hat keine Tauben mehr. „Alles abgebaut“, erzählt er. Schuld ist die Gesundheit und der zeitintensive Job, beides lässt sich nicht vereinbaren. „Die Familie kommt nun mal an erster Stelle“, erzählt er. Trotzdem lässt ihn die Begeisterung für die Sporttauben nicht los. Briefftauben unterscheiden sich von den Tauben,

die man in der Stadt trifft. Auch aus großer Entfernung finden sie immer wieder den Weg nach Hause.

Zuhause, das ist der Schlag des Züchters, auf den sie geprägt sind. Das ginge mit jungen Tauben am besten, erzählt Hans-Joachim Winter. Wie genau die Tiere das machen, ist noch nicht hinreichend untersucht. Man nimmt an, dass sie in ihrem Gehirn eine Landeskarte erstellen und sich mit einer Art „innerem Kompass“ darauf orientieren. Sie nutzen das Erdmagnetfeld, um den Weg zu finden. „Das kann bei Sonneneruptionen zu Problemen führen“, weiß Winter. Regelmäßig wird mit den Tieren trainiert. Dann tun sich mehrere Züchter zusammen, mieten einen speziellen Anhänger in dem die Tiere zum Auflassort transportiert werden. Diese Auflassorte sind zertifiziert, weil sie den Tauben einen ungehinderten Start ermöglichen müssen. Ein solcher Auf-

lassort befindet sich beispielsweise in Friedersdorf an der Autobahn. Alle Tiere werden gleichzeitig aufgelassen und fliegen sofort zurück in ihren Taubenschlag. Bei größeren Veranstaltungen zum Beispiel in Paris oder Wolfsburg, bei dem die Tiere mehrere

hundert Kilometer zurücklegen, können das bis zu 5.000 Tiere sein. Dabei wird alles elektronisch überwacht. „Jedes Tier ist gechipt, und es wird beim Start und bei der Landung registriert“, weiß Winter. Dabei wird alles genau protokolliert.

In Hannover bei der Briefftaubenabrechnung-Service RiRo GmbH laufen dann alle Daten zusammen, hier werden die Listen und Protokolle erstellt. „Jeder Züchter ist ganz genau mit Längen- und Breitengrad markiert. Anhand dieser Daten wird ausgerechnet, wie schnell die Taube geflogen ist und welche am Ende die Schnellste von allen war“, erklärt der ehemalige Vor-

sitzende. Der Verein ist die kleinste Einheit, die nächst höhere Einheit ist die Reisevereinigung. Hier sind derzeit sieben Vereine organisiert, unter anderem aus Königs Wusterhausen und Fürstenwalde. Die Reisevereinigung organisiert beispielsweise auch das Auflassen. Finanziert wird das durch die Startgelder der Tauben. „Das klappt in der Regel sehr gut“, weiß Hans-Joachim Winter, der neben seiner Mitgliedschaft im Verein auch als Kassenwart der Reisevereinigung fungiert. Regelmäßig nimmt der Verein an Wettkämpfen und Meisterschaften teil, und dies sogar recht erfolgreich. Der Vereinsvorsitzende Marco Vorbau aus Rehfelde kam bei der Regionalverbandsmeisterschaft, an der 162 Züchter teilnahmen, auf den zehnten Platz.

Probleme hat der Verein, wie so viele andere Vereine auch, mit dem Mitgliederschwund. „Im Bereich Nachwuchs ist es wirklich schwer“, gibt Winter offen zu. Doch die Mitglieder sind sich einig, dass sie die Tradition bewahren und wollen und diesen altherwürdigen Verein noch lange weiterpflegen wollen.

Am Sonntag, dem 30. August 2015 kann man den Fredersdorf-Vogelsdorfer Sporttauben-Verein in Aktion beim Internationalen Sternflug bei den Gedenkstätten „Seelower Höhen“ erleben. Tausende Tiere werden dann am Himmel in alle Richtungen davonfliegen. Beginn ist um 10 Uhr.



Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Eredigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
**Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (033439) 8 19 81

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze,
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Ilona Knobloch, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 31. Juli 2015

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Schulstart in den neuen Räumen

Anbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule



Der neue Anbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule wird pünktlich zum Schuljahresbeginn in Betrieb genommen. Fotos (2): Gemeinde

Der Erweiterungsbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule mit dem Baubeginn vom 19. Mai 2014 wird pünktlich zum Schulbeginn am 31. August 2015 fertig gestellt. Die Erweiterung beinhaltet sechs Klassenräume, Sekretariat, Schulleiterzimmer, ein Aktenraum, ein

vorhandene Gebäudeensemble gelungen. Frau Michalski, vom genannten Architekturbüro hat mit der betrauten Bauüberwachung eine fachlich und zeitlich optimale Koordinierung aller beteiligten Firmen erreicht. Auch die Kostenobergrenze wird eingehalten.



Die Flure und Räumlichkeiten sind hell und freundlich gestaltet, für ein optimales Lernklima.

Lehrmittelraum, ein Hausanschlussraum und WC-Anlagen. Alle Flure und Räume erstrahlen in heller und freundlicher Optik. Die Klassenräume sind mit integriertem Schallschutz und äußerem Sonnenschutz ausgestattet. Das Gebäude hat eine Aufzugsanlage. Im Erdgeschoß werden zwei Klassenräume durch eine mobile Trennwand geteilt, so dass dadurch ein großer Beratungsraum geschaffen wurde.

Mit dem Erweiterungsbau ist dem Architekturbüro Thorsten Schubert und Partner eine gute architektonische Lösung für Einordnung in das bereits

Am 3. August werden die Garderobenschränke, Tische und Stühle für die Kinder sowie das Mobiliar für die Lehrer und das Sekretariat geliefert. Dann gibt es für die Lehrer, Sekretärin und Hausmeister bei dem Umzug noch viel zu tun. Die Realisierung der Außenanlagen ist in vollem Gange, die Restarbeiten werden sich bis September/Oktober 2015 hinziehen. Wir wünschen den Kindern, Lehrern und Erziehern einen guten Schulstart im neuen schönen Gebäude.

Fachbereich II
Sachgebiet Gebäudemanagement

Information an die Gewerbetreibenden und Geschäftspartner der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Werbeflächen auf Dog Stationen

(Stationen für Hundekottüten mit Abfallbehälter)

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Geschäftspartner,

eine saubere Gemeinde ist wohl mit die glanzvollste Visitenkarte, die die Gemeinde letztendlich ihren Mitbürgern und Besuchern präsentieren kann. Umso bedauerlicher ist es deshalb, wenn Mitbürger mit ihren Hunden Hundekot hinterlassen und so ein Ärgernis für viele Menschen in unserer Gemeinde darstellen.

Ein wirksames Mittel zur Prävention bieten hier Reinigungssäulen. In ihrer Edelstahl-Ausführung bieten sie ein überaus ansprechendes Design. Dazu befindet sich in der Reinigungssäule für Hundebesitzer noch die Möglichkeit Hundekotbeutel zu ziehen, um so sauber und schnell den Unrat der Vierbeiner zu entfernen.

Um weitere Reinigungssäulen in der Anschaffung kostenneutral in unserer Gemeinde aufzustellen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Nutzen Sie die Flächen auf den Reinigungssäulen, welche an zentral gelegenen Standorten aufgestellt werden und unterstreichen Sie mit einem Inserat die Verbundenheit Ihres Unternehmens mit unserem Ziel einer sauberen und hygienischen Gemeinde.

Wir haben die Firma IFS Institut für Stadtmarketing Lorenz GmbH, Friedrich-Ebert-Straße 6 aus 55411 Bingen am Rhein, Geschäftsführer Herr Jens Weißbach, Telefon: 0171 219 79 78 mit der Durchführung der Aktion beauftragt und bitten Sie heute um Ihre geschätzte Unterstützung.

Herr Janhe von der Firma IFS wird hierzu ggf. mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Frau Wilhelm – Telefon: 033439 – 835 453. Wir danken Ihnen schon heute vorab recht herzlich für Ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr Bürgerbüro/Ordnungsamt der Gemeinde
Fredersdorf-Vogelsdorf

➔ Aus der Gemeinde

Einladung zur Radtour

Als Vorsitzende der Gemeindevertretung möchte alle Interessierten dazu einladen, mit mir gemeinsam die Radwege in und rund um unserer Gemeinde zu erkunden.



zurück über das alte Dorf-Vogelsdorf

Die Tour startet am Samstag, den 19. September 2015, um 10 Uhr an der Kirche Fredersdorf, Verdrießplatz und

geht dann „...nach Süden, nach Süden...“

Die Tour führt von Fredersdorf über die „Kolonie“ nach Schöneiche zum neu erbauten Rathaus und wieder

Es grüßt Sie herzlichst
Regina Boßdorf,
Vorsitzende der Gemeindevertretung

➤ Aus der Gemeindeverwaltung • Bauvorhaben – Planung / Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Richtfest	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende / Bauübergabe
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	Dezember 12	04.12.2013	19.05.2014			Der Baukörper ist fertig gestellt, die Ausstattung erfolgt im August. Mit den Außenanlagen wurde begonnen.	August 15	
Neubau Verwaltungsgebäude	Oktober 2014					Einreichung der Bauantragsunterlagen beim Bauordnungsamt Strausberg im Mai 2015. In Vorbereitung der Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A werden durch das Planungsbüro Brück Kunath Architekten die Leistungsverzeichnisse erstellt.	2017	
Neubau Schulenerweiterungsgebäude	April 2015					Der Teilnahmewettbewerb zur Vergabe von Planungsleistungen mit anschließendem VOF-Verhandlungsverfahren für den Neubau des Schulenerweiterungsgebäudes wurde am 20.07.2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endet am 17.08.2015.	2016/17	
Neugestaltung der Kleinspielfelder auf dem Schulcampus Süd Tieckstraße und dem Schulstandort Nord Posenitsche Straße	April 2015					Lt. Beschluss der Gemeindevertretung werden beide Kleinspielfelder mit einem Kunststoffbelag ausgestattet. Sie sollen nach Unterrichtsende auch durch Vereine genutzt werden können. Hierfür soll am Standort Süd eine Belichtungsanlage errichtet werden. Am Schulstandort Nord müssen die Sportanlagen für eine mögliche Nutzung durch die Oberschule durch eine Kugelschleife erweitert werden. Das bereits mit der Vorplanung beauftragte Büro Geffken wird umgehend mit der Erarbeitung der Genehmigungsplanung für den Bauantrag beginnen.	2016	
Straßenbau Quartier 4	2011/2012		01.04.2014			Stand der Arbeiten: - Straßenbau Menzelstraße in Arbeit, Borde setzen - Rigolenbau Menzelstraße in Arbeit - Zufahren Spitzwegstraße / Busch-Str. / Holbeinstraße in Arbeit.	Oktober 15	
Straßenbau Quartier 9 - 2 (Clara-Zeiklin-Straße, Adolf-Hoffmann-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011		ca. Mitte August 2014			Die Straßenbauleistung wurde im März beendet.		
Straßenbau Quartier 9-4 Seestraße	2011		2015			Der Baubeginn ist ab 18. Mai 2015 erfolgt. Die alte Betonfahrbahn wurde gefräst. Es wurden bereits die Fahrbahnborde gestellt und Tragschichten eingebaut. Im August laufen die Vorbereitungen für einen Asphaltsteinbau. Teilweise wird bereits am Gehweg gearbeitet, neue Beleuchtungskabel wurden verlegt.	Mai 16	
Straßenbau Quartier 9-3 (Krummen See, Spreestraße, Rudolf-Breitscheid-Straße)	2011		2015			In der Rudolf-Breitscheid-Straße und in der Straße Am Krummen See laufen die Arbeiten parallel. Borde und untere Tragschicht sind eingebaut. Zufahren werden ebenfalls bereits hergestellt. Im August erfolgen die Vorbereitungen für einen Asphaltsteinbau.	November 15	
Straßenbau L 30			ca. April 2015			Ab 10. August erfolgt der Wechsel in den 5. und letzten diesjährigen Sperrabschnitt zwischen Marktstraße und Ahornstraße. Hier finden dann umfangreiche Arbeiten am neu zu errichtenden Regenkanal statt. In den bisherigen Abschnitten wird weiter an der Gehweglösung und den Zufahren gearbeitet.	ca. 2016	
Straßenbau Quartier 9-5 (Karl-Liebknecht-Straße und Beppo-Römer-Straße, Heideweg teilweise)			ca. April 2016			Voraussichtlich im September findet die Informationsveranstaltung für die Beitragspflichtigen statt.		
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2015 (Fredersdorf-Süd + Vogelsdorf)	2015		September 15			Am 22. Juli 2015 wurde der Auftrag zur Ausführung der Arbeiten erteilt. Baubeginn wird in der 2. Augusthälfte sein, beginnend mit der Kabelverlegung und hierfür erforderlichen Erdarbeiten.	Dezember 15	
Straßenbau Quartier 10 (Ackerstraße, Senefelderstraße, Gutenbergsstraße, Jahnstraße, Kanitstraße)	2014/2015		2015/2016			Die Entwurfsplanung wurde von der Gemeindevertretung bestätigt und beschloßen. Aktuell wird auf dieser Grundlage die Ausführungsplanung mit dem Planer diskutiert und weiter entwickelt. Dazu werden die Träger öffentlicher Belange einbezogen. Es erfolgen Abstimmungen zum Leistungsverzeichnis	2016	

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Einladung zur Informationsveranstaltung Quartier 9

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

auch im kommenden Jahr werden wieder Straßen in unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gebaut.

In den nachfolgenden Straßen des Quartiers 9 in Vogelsdorf sind für 2016 Straßenbaumaßnahmen geplant:

- Karl-Liebknecht-Straße,
- Verbindungsweg Karl-Liebknecht-Straße
(Karl-Liebknecht-Straße bis Friedrich-Ebert-Straße),
- Heideweg (Friedrich-Ebert-Straße bis Beppo-Römer-Straße),
- Beppo-Römer-Straße

**Wir möchten Sie zu
der geplanten Informationsveranstaltung**

**am Dienstag, dem 15. September 2015,
um 19.00 Uhr
In die Turnhalle der Oberschule,
Tieckstraße 39
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
einladen.**

Hierfür erhalten alle Beitragspflichtigen dieser Baumaßnahme ca. 2 Wochen vor der Informationsveranstaltung eine persönliche Einladung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Straßenbau in Vogelsdorf Warum werden Teilabschnitte der Seestraße und der Erich-Mühsam-Straße noch nicht hergestellt?

Auf der Grundlage des beschlossenen Straßenbauprogramms werden dieses Jahr auch im OT Vogelsdorf wieder zahlreiche Straßen gebaut. Dazu gehört auch der Bau der Seestraße von der Mainstraße bis zur Straßeneinmündung des geplanten Gewerbegebiets des BP 18.

In der Zwischenzeit ist die Trassenführung erkennbar und es wird auch deutlich, dass ein Teilstück der Seestraße zwischen der geplanten Einmündung in den BP 18 bis zur südlich davon gelegenen vorhandenen Asphaltierung derzeit nicht ausgebaut wird.

Auch in der Erich-Mühsam-Straße, die im Jahr 2014 bereits gebaut wurde, fehlt ein Teilstück bis zur Anbindung an die Fredersdorfer Straße.

Nun wird sich jeder fragen, warum diese beiden Straßen von der Gemeinde nicht in Gänze hergestellt werden?!

Der Grund liegt in den vertraglichen Regelungen, die den Investor des BP 18 verpflichten, diese Teilstücke der Erich-Mühsam-Straße und der Seestraße auf eigene Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Gewerbebestands herzustellen. In Vorbereitung des Straßenbaus in diesem Bereich von Vogelsdorf wurde der Investor aufgefordert, seine Verpflichtungen zu erfüllen und die fehlenden Teilstücke herzustellen. Der Investor hat jedoch Ende 2014 Insolvenz angemeldet. In mehreren Gesprächen wurde den Beteiligten seitens der Gemeinde die Problematik dargelegt und nach einer Lösung des Problems gesucht. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen.

*Fachbereich III
SG Tiefbau*

Was ist bei der Benutzung von Arbeitsgeräten in Haus und Garten zu beachten?

Mitunter taucht die Frage auf, wann bestimmte Arbeitsgeräte, wie Rasenmäher oder Bohrmaschine, benutzt werden dürfen. Der Bundesgesetzgeber hat in Umsetzung von EU-Recht in nationales Recht mit der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – 32. BImSchV) dazu bereits 2002 bundeseinheitliche Regelungen geschaffen. In Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten dürfen Geräte und Maschinen werktags von 7 Uhr bis 20 Uhr benutzt werden, das betrifft also auch den Rasenmäher. Werktag bedeutet montags bis sonnabends. Eine gesetzlich geschützte Mittagsruhe gibt es nicht. Für **besonders laute Geräte** wie Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler (außer sie tragen ein EG-Umweltzeichen) gelten auch an Werktagen weitere zeitliche Einschränkungen. Diese Geräte dürfen nur werktags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr benutzt werden. Zum besseren Verständnis sind hier die **Definitionen dieser Geräte** angeführt.

Freischneider: Tragbares, handgeführtes Gerät mit Verbrennungsmotor und einem rotierenden Schneidwerkzeug aus Metall oder Kunststoff zum Schneiden von Gräsern, Gesträuch, Büschen oder ähnlichen Pflanzen. Das Gerät schneidet in einer etwa parallel zum Boden verlaufenden Ebene.
Grastrimmer/Graskantenschneider: Tragbares, handgeführtes Gerät mit Verbrennungsmotor und nicht metallischem biegsamen rotierenden Schneidwerkzeug

(Schnur/Schnüren, Faden/Fäden oder ähnlichem) zum Schneiden von Gesträuch, Gras oder ähnlichem weichen Bewuchs. Bei Grastrimmern arbeiten die Schneidwerkzeuge in etwa parallel zum Boden, bei Graskantenschneidern in einer etwa senkrecht zum Boden verlaufenden Ebene.

Laubbläser: Motorgetriebene Maschine zur Entfernung von Laub und anderem Material von Rasenflächen, Pfaden, Wegen, Straße usw. durch einen Hochgeschwindigkeitsluftstrom. Sie kann tragbar (handgeführt) oder nicht tragbar, aber beweglich sein.

Laubsammler: Motorgetriebene Maschine zur Sammlung von Laub und anderem Haufwerk mit Hilfe eines Sauggerätes mit einer Energievorrichtung, die in einem Gerät einen Unterdruck erzeugt, sowie mit einer Saugdüse und einem Sammelbehälter. Sie kann tragbar (handgeführt) oder nicht tragbar, aber beweglich sein.

Aber auch bei der rechtskonformen Benutzung häuslicher Arbeitsgeräte, die naturgemäß eine gewisse Lärmimmission verursachen, sollte man Verständnis für das Ruhebedürfnis der Nachbarn aufbringen. Deshalb ist eine rechtzeitige Information dieser über Art, Zeitpunkt und Umfang der beabsichtigten Arbeiten einem guten nachbarlichen Klima dienlich.

Andererseits sollte jeder auch Verständnis dafür aufbringen, dass „Häuslebauer“, Heimwerker und Hobbygärtner ab und zu lärmintensivere Arbeitsgeräte und Maschinen im Rahmen des gesetzlich erlaubten Nutzungszwecks einsetzen.

Fachbereich IV/Ordnungsamt

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Bürgermeisters

Monat August / September 2015

Die nächsten Sprechstunden finden am
25.08.2015 von 16.00 – 18.00 Uhr
08.09.2015 von 16.00 – 18.00 Uhr
15.09.2015 von 16.00 – 18.00 Uhr
statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-835 900 und E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de

Glückwünsche zum Geburtstag

15. August bis 18. September 2015

Dünow, Edeltraud	15.08. zum 73.	Schulz, Lothar	24.08. zum 75.	Vogler, Gerhard	31.08. zum 84.	Ostertag, Bärbel	11.09. zum 71.
Marquardt, Detlef	15.08. zum 73.	Tscheslok, Mario	24.08. zum 71.	Weitzel, Edith	31.08. zum 92.	Preilowski, Klaus	11.09. zum 77.
Pawlowski, Christel	15.08. zum 71.	Wallat, Rainer	24.08. zum 75.	Westerholz, Helmut	31.08. zum 80.	Richter, Adelheid	11.09. zum 78.
Plan, Siegfried	15.08. zum 71.	Wichmann, Karin	24.08. zum 74.	Wieth, Birgit	31.08. zum 73.	Hoedt, Dieter	12.09. zum 78.
Stein Ilse	15.08. zum 86.	Anker, Volkhard	25.08. zum 77.	Dischler, Marianna	01.09. zum 92.	Liebold, Günther	12.09. zum 72.
Weiß, Bernd	15.08. zum 75.	Bendel, Käthe	25.08. zum 82.	Höhn, Gerhard	01.09. zum 71.	Rohde, Manfred	12.09. zum 76.
Dalmer, Günter	16.08. zum 74.	Dzierzanowski, Ilona	25.08. zum 70.	Mrohs, Edith	01.09. zum 79.	Schlechtriem, Eveline	12.09. zum 72.
Beul, Klaus-Dieter	17.08. zum 79.	Geppert, Günter	25.08. zum 78.	Oelschläger, Gisela	01.09. zum 76.	Stolp, Alfred	12.09. zum 79.
Hofstädt, Ingeborg	17.08. zum 82.	Kanwischer, Hans-Jürgen	25.08. zum 79.	Schenkel, Manfred	01.09. zum 75.	Nickel, Margret	13.09. zum 78.
Lubritz, Werner	17.08. zum 77.	Kaschulla, Evelyn	25.08. zum 89.	Weimann, Günter	01.09. zum 86.	Przybylski, Rita	13.09. zum 77.
Müller, Henning	17.08. zum 74.	Strijewski, Ilse	25.08. zum 95.	Zorn, Brunhilde	01.09. zum 82.	Rudolph, Werner	13.09. zum 80.
Stüb, Gisela	17.08. zum 78.	Bielert, Helene	26.08. zum 81.	Schmidt, Margot	02.09. zum 79.	Schrock, Ines	13.09. zum 74.
Wunderlich, Gisela	17.08. zum 77.	Bühning, Brunhilde	26.08. zum 78.	Tumma, Karin	02.09. zum 71.	Steckel, Gisela	13.09. zum 84.
Böttcher, Gerda	18.08. zum 76.	Hörnke, Günter	26.08. zum 77.	Hermes, Hans-Jürgen	03.09. zum 72.	Wehrmann, Klaus	13.09. zum 80.
Herold, Ruth	18.08. zum 88.	Mrohs, Viktor	26.08. zum 80.	Steffan, Christina	03.09. zum 71.	Brandt, Karin	14.09. zum 76.
Lorenz, Otto	18.08. zum 77.	Raake, Wanda	26.08. zum 88.	Thederan, Eckart	03.09. zum 75.	Speer, Helga	14.09. zum 82.
Neumann, Eva	18.08. zum 83.	Schröder, Jürgen	26.08. zum 78.	Dietz, Rudolf	04.09. zum 70.	Brunat, Ruth	15.09. zum 93.
Roock, Irmgard	18.08. zum 83.	Schubert, Annemarie	26.08. zum 86.	Albrecht, Irmgard	05.09. zum 88.	Hercht, Ingeburg	15.09. zum 77.
Wloch, Peter	18.08. zum 74.	Schulze, Edeltraut	26.08. zum 79.	Haupt, Helga	05.09. zum 74.	Kopania, Ingrid	15.09. zum 77.
Fischötter, Gerd	19.08. zum 75.	Röhr, Renate	27.08. zum 79.	Scheibel, Ingeborg	05.09. zum 78.	Lenz, Ursula	15.09. zum 75.
Harke, Norbert	19.08. zum 70.	Siewert, Käthe	27.08. zum 82.	Schöneberg, Wilfred	05.09. zum 79.	Müller, Helmut	15.09. zum 78.
Kurz, Jürgen	19.08. zum 79.	Dönges, Rainer	28.08. zum 72.	Sternkopf, Eberhard	05.09. zum 78.	Püschel, Magdalene	15.09. zum 95.
Moldt, Rüdiger	19.08. zum 74.	Röhrig, Irmgard	28.08. zum 79.	Altweck, Harry	06.09. zum 82.	Herrmann, Brigitte	16.09. zum 76.
Schramm, Doris	19.08. zum 76.	Auktuhn, Jürgen	29.08. zum 79.	Gromm, Erika	06.09. zum 76.	Kern, Irene	16.09. zum 78.
Specht, Brigitte	19.08. zum 78.	Becker, Karin	29.08. zum 77.	Großer, Manfred	06.09. zum 79.	Lefler, Helga	16.09. zum 75.
Zabel, Liebtraut	19.08. zum 89.	Dr. Lehsten, Heidemarie	29.08. zum 71.	Lachmann, Gerda	06.09. zum 85.	Schneider, Helene	16.09. zum 88.
Zielinski, Harro	19.08. zum 88.	Lück, Sylvia	29.08. zum 76.	Skiba, Ingrid	06.09. zum 76.	Schultz, Heinz	16.09. zum 79.
Batt, Hansjoachim	20.08. zum 73.	Müller, Klaus	29.08. zum 71.	Sperber, Siegfried	06.09. zum 72.	Schwonke, Joachim	16.09. zum 86.
Ostermaier, Ingo	20.08. zum 71.	Poitzsch, Erwin	29.08. zum 79.	Zerrenner, Ingrid	06.09. zum 70.	Trelenberg, Werner	16.09. zum 81.
Belz, Siegfried	21.08. zum 77.	Schubert, Edith	29.08. zum 86.	Groß, Siegfried	07.09. zum 89.	Uschok, Ulla	16.09. zum 71.
Flassig, Lothar	21.08. zum 72.	Schuld, Ruth	29.08. zum 81.	Koller, Elisabeth	07.09. zum 90.	Braun, Gerhard	17.09. zum 72.
Glasmacher, Gudrun	21.08. zum 74.	Walke, Annemarie	29.08. zum 96.	Pingel, Helga	07.09. zum 79.	Erfurth, Renate	17.09. zum 71.
Grochau, Monika	21.08. zum 71.	Bufe, Hildegard	30.08. zum 92.	Zepik, Hannelore	07.09. zum 78.	Heße, Jürgen	17.09. zum 74.
Herm, Gloria	21.08. zum 77.	Löbel, Gerd	30.08. zum 74.	Dr. Kency, Uta	08.09. zum 72.	Schenk, Marion	17.09. zum 73.
Schirner, Christa	21.08. zum 74.	Löhrke, Helga	30.08. zum 72.	Raake, Walter	08.09. zum 85.	Schwede, Wolf-Dieter	17.09. zum 73.
Wolff, Reinhard	21.08. zum 86.	Mennecke, Bernd	30.08. zum 73.	Rudat, Britta	08.09. zum 80.	Thamm, Helmut	17.09. zum 76.
Briese, Christel	22.08. zum 78.	Verbrüggen, Anneliese	30.08. zum 87.	Dorn, Marlies	09.09. zum 75.	Wandke, Joachim	17.09. zum 79.
Schmidt, Eva	22.08. zum 86.	Wiechert-Falk, Gisela	30.08. zum 79.	Gnensch, Hans-Joachim	09.09. zum 78.	Weber, Marianne	17.09. zum 82.
Schubert, Peter	22.08. zum 71.	Blaziejewski,				Wirsig, Georg	17.09. zum 80.
Henf, Gudrun	23.08. zum 76.	Heinz-Werner	31.08. zum 85.	Klose, Vera	09.09. zum 82.	Bähr, Elsa	18.09. zum 79.
Kramer, Margit	23.08. zum 76.	Boss, Reinhold	31.08. zum 82.	Leh, Ingrid	09.09. zum 72.	Blaschnik, Gerd	18.09. zum 70.
Kurz, Ursula	23.08. zum 74.	Kaiser, Edelgard	31.08. zum 79.	Dietze, Reinhard	10.09. zum 71.	Grabert, Elli	18.09. zum 91.
Lenzowski, Otto	23.08. zum 81.	Katzner, Gerda	31.08. zum 84.	Mann, Katharina	10.09. zum 75.	Gröseling, Christel	18.09. zum 81.
Wehner, Margrit	23.08. zum 80.	Lang, Marianne	31.08. zum 79.	Petermann, Marianne	10.09. zum 86.	König, Helmut	18.09. zum 83.
Herrmann, Johanna	24.08. zum 78.	Platen, Edith	31.08. zum 79.	Conrad, Gerda	11.09. zum 90.	Lang, Dietmar	18.09. zum 73.
Kullick, Elfriede	24.08. zum 85.	Schulze, Günter	31.08. zum 78.	Ewert, Siegfried	11.09. zum 72.	Münter, Helmut	18.09. zum 77.
				Färber, Karin	11.09. zum 70.	Schipp, Klaus	18.09. zum 71.
				Noack, Renate	11.09. zum 78.	Scholz, Helmut	18.09. zum 76.



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf




**Kastanien
Apotheke**

Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Physiotherapie Praxis

**Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg**

*Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung*

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

54238A02

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Mittwoch, 19.08.2015; Dienstag, 1.09.2015

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

Veranstaltungen

FESTE / FEIERN

Samstag, 5.9.2015, 19 Uhr: Konzert „Nimm eine Rose und nenne sie Sehnsucht“ tiumüri - singt und spielt - Lieder vom Mittelmeer, Kirche Vogelsdorf, Dorfstraße

Sonntag, 9.9.2015, 17 Uhr: Freitag, 11.9.2015, 15–18 Uhr: 13. Fred-Vogel-Fest, Fred-Vogel-Schulcampus und IKB Gebäude, Tieckstr. 38

Samstag, 12.9.2015, 13 Uhr: Tag des offenen Denkmals – Gutshof und Kirche in der Ernst-Thälmann-Straße
Samstag 12.09.2015, 15 Uhr: Theaterkreis Fredersdorf-Vogelsdorf präsentiert „König Drosselbart“, Gutshof in Fredersdorf-Süd, Ernst-Thälmann-Str. 30

Sonntag, 20.9.2015, 9 Uhr: Offene Fredersdorfer Schnellschachmeisterschaften TSG Sportlerheim, Florastr. 3a, Fredersdorf

Sonntag, 20.9.2015, Kartoffelfest
Samstag, 26.9.2015, 9:30–11:30 Uhr: Pflanzentausch, Gelände der Siedlergruppe, Posentsche Straße 61a

Sonntag, 27.9.2015, 17 Uhr: Benefizkonzert zum Zwecke des Erwerbs eines elektronischen Konzertflügels für die Kirche Vogelsdorf der Kreismusikschule MOL Strausberg

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

16. August 2015, 14.30 Uhr: Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus Vogelsdorf, Heckenstraße 9, Pfarrer Berkholz

23. August 2015, 9.30 Uhr: Gottesdienst Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth

30. August 2015, 11 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulanfang, anschließend Kirchenkaffee, Petruskirche Petershagen, Pfarrerin Knuth, Frau Heyn

6. September 2015, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth

13. September 2015, 11 Uhr: Gottesdienst zum „Tag des offenen Denkmals“ Petruskirche Petershagen, Kantorin Hwang, Frauenchor, Pfarrerin Knuth

20. September 2015, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfr. Berkholz

27. September 2015, 11 Uhr: Erntedankgottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

4. Oktober 2015, 11 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth

11. Oktober 2015: 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrerin Knuth

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfbauer:

Dienstag, 22.9.2015, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 9. September 2015 um 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, von 14.30–17.00 Uhr, außer 9. September

Seniorentanz: Montag, 1. und 15. September um 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 22. September 2015 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter 033439/76936

Evangelische Erwachsenenbildung: Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

1. Samstag im Monat: 5. September 2015: 9 bis 11.15 Uhr

Thema: Notfallseelsorge – 1. Hilfe für die Seele, Referent: Klemens Stachowiak, Berlin, Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 €

Info unter: 033439/8 11 25

Spatzenchor (außer in den Ferien) 3-6 Jahre, **mittwochs** 15.30–16 Uhr im Gemeindehaus Petershagen.

Kinderchor (außer in den Ferien) Zum Musical für den 4. Advent und Heiligabend sind neue Kinderchorsänger und -sängerinnen erwünscht. Wer Lust zum Singen und Schauspiel hat, ist dazu herzlich eingeladen: Kinderchorprobe I: dienstags 16.15–17 Uhr, Kinderchorprobe II: mittwochs 16.15–17 Uhr (beide Proben sind gleich)

Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang und Ruth Heeg

Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

Vorschüler und 1. Klasse: mittwochs 15–16 Uhr, Start 9. September 2015, 2., 3. und 4. Klasse: mittwochs 15–16 Uhr, Start 9. September 2015, 5. und 6. Klasse: dienstags 15–16 Uhr, Start 8. September 2015. Nachfrage bei Gemeindepädagogin Kathrin Heyn: heyn@muehlenfließ.net, Leitung: Kathrin Heyn

Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse

Projektstage mit gemeinsamem Mittagstisch monatlich samstags: 10–16 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

Neuanmeldung: für die Kinder im 7. Schuljahr beginnt die Konfirmandenzeit mit dem Konfirmandensamstag am 19. September 2015.

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenfließ.net

„Junge Gemeinde“ jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 19–21 Uhr im Gemeindehaus in Fredersdorf

(Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b), Leitung: Kathrin Heyn.

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen.

Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf (außer in den Ferien) Leitung: Kathrin Heyn.

Musik in der Kirche

Samstag, 5. September 2015: 19 Uhr in der Kirche Vogelsdorf, „Nimm eine Rose und nenne sie Sehnsucht!“

triumuri singt und spielt Lieder vom Mittelmeer

Sonntag, 13. September 2015: 11 Uhr in der Petruskirche Petershagen (Im Musikflyer ist fälschlich Eggersdorf angegeben worden) Musik im Gottesdienst, Missa in simplicitate von Jean Langlais (1907-1991)

Frauenchor, Leitung und an der Orgel: Eun-Hee Hwang

Freitag, 25. September 2015: 19 Uhr in der Petruskirche Petershagen

Kant-Chor aus Gusev/Gumbinnen (Oblast Kaliningrad)

SPORT / SPIEL

Volksolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 7./14./21./28.9.2015, 10 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule

Montag, 7./21.9.2015, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

TREFF

Volksolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 2.9.2015, 13 Uhr: IG Skat
Dienstag, 8.9.2015, 13 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 16.9.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Herrn Wachtel, Investor des Bauvorhabens „Refugium am Mühlenfließ“

Donnerstag, 17.9.2015, 13.30 Uhr: Kraftfahrerschulung

Dienstag, 22.9.2015, 13 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Mittwoch, 23.9.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Familie Mücke, eine Bilder- und Musikromanze über die Provence

Dienstag, 29.9.2015, 13 Uhr: IG Kreatives Gestalten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Gaststätte

FAIR-PLAY

Speisen & Getränke

Aufgrund der regen Nachfrage Reservierung erforderlich! **9,99 €/Person**

Grillfest „all you can eat“ mit DJ

Deftige Speisen vom Grill, Spareribs, Schaschlik, versch. Salate & ...

am 29.8.2015

Tel.: 033439-14 32 66 • 0173-8 46 90 11 E-Mail: Pami67@web.de
15370 Fredersdorf-Süd, Mo.-Do. 16-22 Uhr, Fr./Sa. 16-23 Uhr
Florastraße 3 a www.fair-play-fredersdorf.de

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Wenn's um Qualität geht



Fragen kostet nichts!

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Lokalsport

1977 • 38 Jahre • 2015
**Bauschlosserei
 Thomas Grosch**
 Anfertigung und Montage
 von
 Zäunen • Toren • Türen • Geländern
 Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
 ☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
 FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
 e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Training der besonderen Art Abschlusspiel der B-Jugend vor der Sommerpause



Hatten viel Spaß: Die B-Jugend weiblich und die dazugehörigen Eltern traten beim Abschlusstraining gegeneinander an. *Foto: OSG*

SPREEQUELL

ANGEBOT*

verschiedene Sorten
 je Kasten 12 x 1,0 l

9,99 €

(1 l/0,83 €)
 + 3,30 € Pfand

*gültig bis 22.08.2015



Spreequell Mehr als Wasser
 Apfel/Granat, Apfel/Kiwi

*Wiebe's immer
 freundlich!*
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

TROTZ BAUSTELLE SEHR GUT ERREICHBAR !

(kk) Mittlerweile sind alle Sportvereine in der wohlverdienten Sommerpause. Bevor sich die weibliche B-Jugend der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. in Selbige verabschiedete, veranstalteten sie ein spaßiges Abschlusstraining, das es in sich hatte. Mit und gegen die Eltern sollte es am Mittwoch, dem 17. Juli 2015, gehen. „Fast regelfest, konditionsstark und hoch motiviert präsentierten sich die Eltern. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ruft nach

Wiederholung“, resümiert Trainerin Kathrin Kittel. Sowohl den Handball-Mädels als auch deren Eltern hat es sehr viel Spaß gemacht. Die Mannschaft beendete die Saison 2014/ 2015 auf dem dritten Tabellenplatz des Spielbezirk B der Kreisliga. „Ich wünsche euch Mädels schöne Ferien, trainiert fleißig weiter, damit das Trainingslager nicht zu anstrengend wird für euch“, so Kathrin Kittels gute Wünsche für die Sommerpause.

Männerchor „Eiche 1877“ e.V. Termine für August und September

Donnerstag 27.08.15, 19:30 Uhr:
 erste Übungsstunde ...
 ...nach der Sommerpause

Mittwoch 09.09.15, 17 Uhr:
 Hotel Flora Karte, Auftr. 17:30 Uhr:
 Günters Klassentreffen - Fridoline

Sonntag 13.09.15, Platz der Republik
 Oktoberfest Neuenhagen (Programmablauf)

Sonntag 27.09.15, 15 Uhr:
 Bürgerhaus/Schäferplatz
 Chorkonzert in Neuenhagen



Wie hat Ihnen diese Ausgabe des Ortsblattes gefallen?

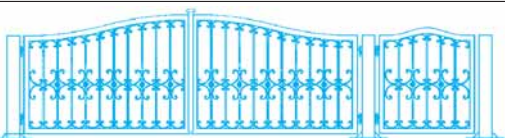
Lob, Kritik und Anregungen sind gern gesehen.
 Haben Sie Themenvorschläge oder Ideen – dann wenden Sie sich an:
 Redaktion Lena Heinze: Tel. 03341/490 591 9,
 E-Mail: l.heinze@bab-lokalanzeiger.de
 oder an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde:
 Jacqueline Mickan: Tel. 033439/835-901,
 E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!



**Kunstschmiede
 Schlosserei, Schlüsseldienst
 Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de